



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. XIII. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

Jesum vfferwecket hatt/wie den in ersten psalm geschriben stet / Du bist <sup>Psal. 2.</sup>  
 mein sün/ heut hab ich dich geborn/ Das er in aber hat von den todten vff  
 erweckt / dz er fort nicht mer sol verweisen/ spricht er also/ Ich wil eüch die <sup>Isaie. 55.</sup>  
 genade Dauid verheissen/ treüwlich halten/ Darüb spricht er auch am an-  
 dern ort/ Du wirst nicht zügebē/ das dein heylig die verwesung sehe/ Den <sup>Psal. 15.</sup>  
 Dauid/ da er zü seiner zeit gedienet hatte dem willē gottes/ ist er entschlaf-  
 fen/ vnd zü seinen vättern than/ vnd hat die verwesung gesehen / den aber  
 gott aufferwecket hat/ der hat die verwesung nicht gesehen.

So sey es nün kundt eüch lieben brüder/ das eüch verkündigt wirt ver-  
 gebung der sünd durch disen vnd vō dem allē/ durch welchs jr nicht kōnd-  
 ten im gesetz/ Mosi rechtfertig werdē/ Wer aber an disen glaubt/ der wirt  
 rechtfertig/ Sehent nün zü/ das nit über eüch komme/ das in den prophe- <sup>Ahac. 1.</sup>  
 ten gesagt ist/ Sehent jr verachter/ vnd verwundert eüch / vnd verderbt  
 eüch/ den ich thū ein werck zü eüweren zeytten/ welchs jr nit glauben wer-  
 dent/ so eüch yemandt erzelen wirt.

Da aber die Jüden auß der schül giengen/ baten die heyde/ dz sie zwisch  
 en dem Sabbath in die wort sageten/ Vnd als die gemeyne der schüle vō  
 einander giengen/ folgeten Paulo vnd Barnaba nach vil Jüden vñ Jüd  
 genossen die gott dieneten/ Sie aber sagten zü in/ vnd beredeten sie / dz sie  
 heyben solten in der genade gottes. An folgenden Sabbath aber kam zü  
 samen fast die ganze statt/ das wort gottes zü hören. Da aber die Jüde dz  
 volck sahen/ wurden sie vol neyds/ vnd widersprachen dem/ das vō Pau-  
 lo gesagt ward/ widersprachen vnd lesterten/ Paulus aber vñ Barna-  
 ba wurden freydig/ vnd sprachē/ Es war not/ das eüch zü erst das wort  
 gottes gesagt würde. Nün jrs aber vō eüch stoffent / vnd achtē eüch selbs  
 nicht werdt des ewigen lebens/ sihe/ so wendē wir vns zü den heyde/ den  
 also hat vns der herr gebotten/ Ich hab dich den heyden züm liecht gesetzt <sup>Isaie. 49.</sup>  
 das du das heyl seyest bis an das ende der erden.

Die heyden aber hörten mit freude zü/ vnd preyseten das wort des her-  
 ren/ vnd wurden gleübig/ wie vil jr züm ewigen leben verordenet waren/  
 Vnd das wort des herren ward aufbreytet/ durch die ganze gegēd/ Aber  
 die Jüden bewegten die erbarn vnd andchtige weyber/ vñ der statt ober-  
 gen/ vnd erweckten ein verfolgung über Paulon vnd Barnaban/ vñ stief-  
 en sie zü iren grenzen hynauf. Sie aber schüttelten den staub von ire süß-  
 en über sie/ vnd kamen gen Iconion/ Die jünger aber wurden vol freude  
 vnd heyliges geysts.

### Das XIII. Capitel.

**E**sgeschach aber zü Iconion/ das sie zü-  
 hauff in der Jüdenschül giengen/ vñ redeten/ also/ das ein grosse  
 menge der Jüden vnd der Kriechen gleübig wurden/ Die vngleü-  
 bigen Jüden aber erweckten vnd entrüsteten die seelen der heyde wider die  
 vñ der/ So hatten sie nün jr wesen daselbs ein lange zeyt/ handelten frey-  
 dig in

## Der Apostel

dig in dē herre / welcher bezeügete das wort seiner gnade / vñ lief zeichē vñ wunder geschehen durch ire hende / die menge aber der statt spaltet sich / etlich hieltens mit den Jüden / vñ etlich mit den Apostelen.

Da sich aber ein sturm erhüb der heyde / vñ der Jüde vñ irer oberste sie zü schmehen vñ steinigen / wurden sie des innen vñ entflohen inn die stett des lands Lycaonia / gen Lystran vñ Derben vñ vmb die gegend vñ vmbher / waren alda vñ predigeten das Euangelion / Dñes war ein man vñder den Lystraner der saß vnuermügens an seinen füßen / vñ war lam von müter leybe / der noch nye gewandelt hatte / der hörte Paulon reden / vñ als er in ansah / vñ merckte das er einen glauben hatt gesundt zü werden / sprach er mit lauter stymme / stand außsrichtig auff dem füße / vñ er sprang vñ wandelte / Da aber das volck sahe / was Paulus than hatte / hūben sie ire stym auff / vñ sprachē vñ Lycaonisch / die götter seind den menschen gleich worden vñ zü vns erinder kommē / vñ nenneten Barnaban / Jupiter / vñ Paulon / Mercurius / dieweil er das wort füret / Der priester aber Jupiters der vor ir statt war / bracht ochsen vñ krenze für das thor / vñ wolt opfferen sampt dem volck.

Do das die Apostel Paulus vñ Barnabas hörte / zerreyssen sie ire kleider vñ sprungen vñder das volck / schreyen vñ sprachē / Ir memner / was macht ir da / wir seind auch menschen / euch gleichbertig / vñ predigē euch das Euangelion / zü bekeren von disen vnnützen zü dem lebendige Gott / welcher gemacht hat hymel vñ erden vñ das meer / vñ alles was dunnē ist / der in vergangen zeytten hat lassen alle heyden wandeln ire eygen wege / vñ zwar hat er sich selb nit vnbezeüget gelassen / in dem er wolt than hatt / vñ vns geben von hymel regen vñ fruchtbarē zeitung / damit vnser hertzen erfüllet mit speys vñ freude / Vñnd da sie dif sagten / stilleten sie kaum das volck das sie in nicht opfferten.

Es kamen aber dazü die Jüden vñ Antiochien / vñ Iconion / vñ über redten das volck / vñ steinigten Paulū / vñ schleyfften in zur statt hyn auff meineten / er were gestorben / Da in aber die jünger vñbringeten / stund er vñ vñd gieng in die statt / vñ auff den andern tag gieng er auß mit Barnaba gen Derben / vñ predigeten der selbigen statt das Euangelion / vñ vñder weiseten ir vil / vñ zogen wider gen Lystran vñ Iconion vñ Antiochian / sterckten die seelen der jünger / vñ ermaneten sie / das sie im glauben blyben / vñ das wir durch vil trübsal müssen inn das reich Gottes geen / Vñnd da sie in durch alle gemeynen Ältesten verordnet hatten / betten sie mit fasten / vñ befohlen sie dem herren / an den sie gleübig worden waren.

Vñd zogen durch Pisidian vñ kamen in Pamphilian / vñ redten das wort zü Pergen / vñ zogen hinab gen Atralian / vñ von dannen schiffte sie gen Antiochian / da her sie waren der gnade Gottes zü dem werck überantwort das sie haben außgericht / Da sie aber dar kamen / versamleten sie die gemeyne / vñ verkündigeten / wie vil Gott mit in than hatte / vñ wie er den heyden hette die thür des glaubens vñffhan / sie hatten aber ir wesen alda nich / ein kleine zeit bei den jünger.

Das. xv.